

# Chlorbenzol

<b>CHEMISCHE BEZEICHNUNG</b>	Chlorbenzol
<b>CAS NUMMER</b>	108-90-7
<b>TECHNISCHE ANFORDERUNGEN</b>	<p>Aussehen bei einer Temp. von 20-25°C: farblose und klare Flüssigkeit</p> <p>Dichte bei einer Temp. von 20°C, g/cm<sup>3</sup> ..... 1,106-1,108</p> <p>Chlorbenzol, % (m/m) ..... min. 99,9</p> <p>Benzol, %(m/m) .....max. 0,01</p> <p>Wasser, % (m/m) ..... max. 0,02</p>
<b>INFORMATIONSSANGABN</b>	<p>Molekülmasse, g/mol.....112,56</p> <p>Wasserlöslichkeit, bei 20°C g/l ..... schwache; 0,5</p> <p>In den folgenden Materialien löslich:.....Ethanol, Chloroform, Benzol</p> <p>Siedebeginn, °C ..... über 131-132</p> <p>Gefrierpunkt, °C ..... unter - 46</p>
<b>ANWENDUNG</b>	<p>Chlorbenzol, auch als Monochlorbenzol (MCB) bekannt, entsteht durch direkte Chlorierung von Benzol. Bei dieser Reaktion entstehen auch Dichlorbenzole (Paradichlorbenzol und Ortodichlorbenzol wie auch eine Mischung von Dichlorbenzolen). Das Produkt kommt in flüssiger Form vor. Es ist ein starkes Lösungsmittel, welches in vielen Industriezweigen, u. a. bei der Herstellung von fortgeschrittenen Kunststoffen (Polymere, PPS) zum Einsatz kommt. Als Halbfertigprodukt wird es bei vielen organischen Synthesen, z. B. bei der Herstellung von Herbiziden, Färbmitteln oder Gummi verwendet. Es kommt auch als Lösungsmittel mit hohem Siedepunkt bei Industriesynthesen und in Laboren zum Einsatz. Es ist bei der Herstellung von Phenol und dessen Derivaten (z. B. Nitrobenzol) beteiligt. Monochlorbenzol ist auch ein wichtiger Bestandteil</p>

bei der Herstellung von API (Active Pharmaceutical Ingredients) und ist an der Synthese, z. B. von Acetaminophen (Paracetamol) oder Vitamin B6 beteiligt. In der pharmazeutischen Industrie kommt es bei der Synthese von Arzneimitteln u. a. zur Behandlung von Epilepsie, Schilddrüsen- und Leberkrebs oder Osteoporose zum Einsatz.